

# It's love that I'm sending to you

Takari, Mimato, Taiora => einfach mal reinschaun ^^<=

Von abgemeldet

## Kapitel 8: Remember The Time (Taiora)

Mein 8. Kapitel! Es ist ein bisschen kurz geraten, aber ich hoffe das stört nicht so. Dann geht es ja auch schneller mit den Kapiteln weiter! Das Lied ist übrigens von Lucie Silvas und heißt "No Defence". diesmal ist es mehr ein Rückblick, damit man das alles mal ein bisschen mehr versteht! ^\_^

-----  
(Tai)

"Und ihr beide seid jetzt... zusammen?", fragte ich ungläubig und versuchte nicht zu traurig zu klingen. Sora nickte, doch sie sah mir nicht ins Gesicht. Es war ihr sicher nicht leicht gefallen, mir das zu sagen. So schlimm es auch im ersten Moment für mich war, so war ich im Nachhinein doch froh, dass sie es nicht vor mir verschwiegen hatte. Nicht so wie damals, als sie mit einem meiner besten Freunde zusammen war und ich es an jenem Tag auf schmerzliche Weise erfahren musste, als ich ihr meine Gefühle gestehen wollte

*"Du liebst sie?", sie sah mich verträumt an, legte ihre Hand auf meine Schulter, "Das ist schön. Aber pass auf, dass sie dir nicht dein Herz bricht. Ich weiß, wie sehr das wehtun kann" Sie stand auf, nahm ihre Tasche und lächelte mir zu, "Du schaffst das schon, Tai. Nur Mut, immerhin hast du genug davon!" Sie drehte sich um, ihr braunes Haar wehte im Wind, als sie die Straße entlang ging. Ich blieb noch etwas auf der weißen Parkbank sitzen, sah ihr nach. War es das Richtige gewesen? Passten wir einfach nicht zusammen? wir waren so verschieden, hatten fast keinen Tag ohne einen kleinen Streit oder einen Machtkampf miteinander verbracht. Du hattest deinen Gesang, ich hatte meine Leidenschaft, das Fußballspielen. Es war besser so. Und trotzdem ging es nicht spurlos an mir vorüber. Auch ich erhob mich nun, um es endlich hinter mich zu bringen. Ich musste ihr sagen, welche Gefühle mich so schrecklich quälten. Selbst wenn sie nicht mit mir zusammen sein wollen würde, so hätte ich sie wenigstens wissen lassen, was sie mir bedeutete. Ich ging nicht mehr, ich rannte. Es kam mir nicht einmal, wie einen Augenblick vor, bis ich vor ihrem Haus stand und eintrat. "Oh, hallo Tai! Schön, dass du auch noch kommst! habt viel Spaß, ihr drei", begrüßte mich ihre Mutter mit einem Lächeln. "Ihr drei" Wer war denn noch hier? Mimi war doch nicht etwa hergekommen? Nein, sicher nicht. Sie wusste, doch, was ich vor hatte, da würde sie nicht zu ihr gehen. Ich ging auf ihr Zimmer zu, klopfte, doch es kam keine Reaktion. Ich öffnete die Tür schließlich vorsichtig. Der*

Anblick brach mir das Herz. "Matt...?", rief ich, als ich ihn wild mit Sora küssen sah. Schnell ließen beide voneinander ab. Sora sah verschämt zur Seite, strich sich die Haare glatt, durch die Matt vorher mit seinen gefahren war und sie zerzaust hatte. "Tai... das ist... das ist nicht...", wollte Matt mir die Situation erklären, doch ich unterbrach ihn, "Das ist nicht das, was ich denke?", fragte ich schnippisch. Die beiden sahen betroffen weg, was mir zeigte, dass ich ihnen ihre Aussage gestohlen hatte. "Wir wollten es euch ja sagen, aber...", begann Sora und sah unglaublich verzweifelt aus. "Nein, schon gut! Ihr müsst mir nichts erklären! Ich geh dann mal wieder", sagte ich hastig und ging mit schnellen Schritten an Ms Takenouchi vorbei aus der Haustür.

~Armed with an arrow  
you're pointing it straight at my heart,  
Watching me break as I try  
Find my way out the dark,  
They say each moment comes to an end  
So may pain is its consequence,  
It's a battle and I have no defence.~

"Schön!", sagte ich mit einem falschen Lächeln auf den Lippen. "Und... du bist also in Ren verliebt?"

Sora sah mich mit einem ungewohnten Strahlen in den Augen an, "Ich denke schon" "Dann kannst du dich doch freuen. Mach doch nicht so ein Gesicht, als sei jemand gestorben!" Sie setzte sich neben mich auf mein Bett, atmete tief ein und sah mir diesmal in die Augen, "Tai, du musst nicht so tun, als würde dir das nichts ausmachen" Ich verstand nicht, was sie meinte. Sie konnte doch nichts von meinen Gefühlen wissen. Kari hatte ihr sicher auch nichts verraten und selbst wenn, wäre es jetzt wo sie erst vor kurzem aus dem Krankenhaus gekommen war, nicht der richtige Zeitpunkt auf sie sauer zu sein, "Was?", sagte ich verständnislos.

Sora drückte meine Hand, "Du hast die ganze Zeit so getan, als hättest du es mir nie gesagt, aber..." Mit der freien Hand wickelte sie nervös eine Haarsträhne um ihren Finger, "An dem Abend, als du zu mir gesagt hast, dass du mich liebst... da..." Mir stockte der Atem. Wann sollte das gewesen sein? Ich sollte es ihr gesagt haben? Sie wischte sich eine Träne weg und blickte mich mit nassen Augen an, "Da fühlte ich mich so schrecklich dir gegenüber, weil ich nicht das empfand, was du... vielleicht immer noch empfindest.." Ich zog meine Hand weg, legte meine Gesicht in die Hände, atmete tief durch. Es war mir nicht klar, wann ich es gesagt hatte, doch es war zwecklos es zu leugnen. Sie hätte es nicht geglaubt. Sicher hatte sie es schon längst bemerkt.

(Sora)

Ich fühlte mich seltsam, als ich nach Hause ging. Es waren 5 Wochen vergangen seit es den ersten Kuss zwischen mir und Ren gegeben hatte. Erst jetzt hatte ich den Mut gefunden, es Tai zu sagen. Vielleicht, dachte ich, vielleicht hatte er diese Gefühle für mich wieder aufgegeben, doch er hatte es noch einmal gesagt. "Ich fühle noch immer so", hallte mir seine Stimme durch den Kopf. Ich hatte mich auch so schon so gefühlt, als würde ich ihn betrügen, wenn ich Ren küsste. Und da dachte ich noch, dass mein bester Freund nicht mehr so empfand, doch jetzt... Ich fühlte mich plötzlich so schlecht, wie eine Lügnerin. Ich wusste nicht mal, ob Ren mich liebte und trotzdem war ich mit ihm zusammen. Tai hingegen liebte mich, wer weiß, wie lange schon und ihm drehte ich immer und immer wieder den Rücken zu.

*Ich ging zur Tür, rief ihm hinterher, er solle bleiben. Ich wollte ihm alles erklären. Wie es dazu kam, wie ich fühlte und warum gerade Matt. Ich rannte aus dem Gebäude. Es war Winter und unglaublich kalt, doch das fiel mir erst wieder ein, als ich mit meinem kurzen Rock und T-Shirt im Schnee stand. "Tai! Komm zurück, Tai!", rief ich immer wieder mit Tränen in den Augen. Er würde sicher nie wieder ein Wort mit mir reden. Er würde mir nie mehr vertrauen können, weil ich ihm nicht erklären konnte, dass ich mit Matt zusammen war. "Du wirst dich noch erkälten!", hörte ich eine tiefe Stimme hinter mir. Er legte seine schwarze Lederjacke auf meine Schultern, nahm mich in den Arm, damit ich mich aufwärmte. Doch diesmal gaben mir seine Wärme, seine Berührungen keinen Halt. "Er hasst uns jetzt", flüsterte ich traurig. Matt schüttelte den Kopf, "Nein, er ist nur unsicher... weil..." Ich sah ihn fragend an, "Weil...?" Er lächelte, "Nichts" Ich beließ es dabei. Er küsste mich auf die Stirn. Ich sah mich noch einmal um, ob Tai nicht vielleicht doch hier war in dieser verschneiten Gegend. Warum war er überhaupt zu mir gekommen?*

~Sure as you said that you loved me  
You turned me away,  
Suddenly everything changed  
Right in front of my face,  
They say sometimes love's just unfair  
But why's it at my expense?  
I've no answer and no defence.~

Er hatte mir es an diesem Tag sagen wollen. Das war mir heute klar geworden. Er hatte schon seit zwei Jahren diese Gefühle und ich hab es nie bemerkt. So etwas kann man doch nicht übersehen? Wieder einmal war es Winter geworden und es sah hier fast so aus, wie damals. Aber das sah es wahrscheinlich in jeder Wohnsiedlung, wo Schnee lag. Konnte man sich deswegen bei Schnee so leicht verlaufen? Ich wollte mich nicht verlaufen, wollte auf der Strecke bleiben und keinen Umweg gehen, nicht diesmal.

*Schwerfällig blickte der blonde Junge mich an. Seine blauen Augen schimmerten nicht so wie sonst immer. Er vermied es, mich anzusehen oder zu berühren. "Sora.." Ich sah in sein Gesicht. Ich verspürte schon lange kein Kribbeln mehr, wenn ich ihn sah, kein Herzklopfen. Waren da etwa keine Gefühle mehr? „Ja, Matt?“, sagte ich und sah ihn verständnisvoll an. Vorsichtig strich ich ihm eine Strähne aus dem Gesicht. Er zuckte kurz zusammen, wich zurück. Ich war überrascht über seine Reaktion. Was ging hier vor sich? Plötzlich hatte ich Angst davor, was er sagen würde. Mir kamen Tränen, doch ich hatte gelernt, sie zurückzuhalten. „Wir sind jetzt schon... lange zusammen und...“ „Ein Jahr“, unterbrach ich ihn. „Morgen in einer Woche wäre es genau ein Jahr“ Hatte er es vergessen? Er sah zur Seite, als habe er es vergessen. wir waren bei ihm zu Hause. Das war nicht oft so. Es musste wichtig sein, wenn er mich zu sich nach Hause bestellte. „Sora, ich ... ich liebe dich nicht mehr so, wie früher...“, fing er an und nun konnte ich meine Tränen nicht mehr zurückhalten. Was ging hier vor sich? „Was willst du damit sagen?“, fragte ich schluchzend. Er wischte meine Tränen weg, „Es tut mir leid, Sora“ „Du machst Schluss?“, rief ich ungläubig. Er nickte langsam. „Ich hab mich... ich hab mich verliebt!“, stotterte er. Das war zu viel. Ich verpasste ihm eine Ohrfeige, stand auf und setzte mich schluchzend in Bewegung.*

~I guess I'll never understand  
How love can come and go,  
Looking trough the broken glass  
And now I know,  
But even though  
My bitter doubt lets my loneliness show,  
I'll get over, over you in the end.~

Mir kam dieser Gedanke in den Sinn. Hatte ich gedacht, es würde ewig anhalten? Unsere Beziehung, sie bestand nicht einmal aus Gesprächen. Wir küssten uns, wenn wir zusammen waren. Wir waren 14. Unsere Vorstellung von wahrer Liebe war eben das, was wir hatten. War uns nicht klar gewesen, dass wir uns früher oder später sowieso hätten trennen müssen? Warum auch immer? Bei Ren und mir sollte es anders sein. Wenn ich mich dieses Mal schon wieder in einen Bandleader verliebt hatte, dann sollte es auch etwas besonderes sein.

(Tai)

Lustlos stocherte ich in meinem Essen herum. Mir war der Appetit nach diesem Besuch gründlich vergangen. Warum hatte ich nicht einfach gesagt, dass ich sie nicht mehr liebte? Es wäre auch für sie einfacher gewesen. Jetzt musste sie mit dem Gedanken leben, dass ihr bester Freund sie liebte. Matt hatte es damals gewusst und ich wusste auch, dass er Sora liebte. Ich konnte ihm keine Vorwürfe machen. Er wäre genauso sauer gewesen, wenn ich mit Sora zusammen gekommen wäre. Ich wünschte nur, dass ich dieses Mädchen hinter mir lassen könnte, doch wie? Wie kann man die große Liebe vergessen? Ich werde durch alles an sie erinnert. Vielleicht werde ich eines Tages eine andere lieben, aber jetzt mit Sicherheit nicht.

~I wish that I had the courage  
To Leave you behind,  
Cause you are the one  
That I'll love for the rest of my life,  
They say someday I'll trust again  
But it makes no difference,  
Cause it's a battle and I have no defence~

-----

Ich hoffe auf eure Kommentare und hoffe doch, dass es so schön viele werden, wie das letzte Mal! Übrigens danke an meine lieben Kommi-schreiber, die sich immer so ne Mühe machen, was schönes für mich zu hinterlassen! ^^

see ya Yukikou